Medienmitteilung BRB
06. Mai 2026

Erfolgreiche Saison 2025 nach Unwetter – Rückkehr zur Stärke

Nach den massiven Unwetterschäden im Sommer 2024 konnte der Fahrbetrieb rechtzeitig zum Saisonstart wieder vollständig aufgenommen werden. In der Saison 2025 erzielte die Brienz Rothorn Bahn (BRB) einen Rekordumsatz in ihrer Geschichte. Die Eröffnung des Berghauses Rothorn Kulm im Juni stand ganz im Zeichen des erfolgreichen Abschlusses der Zimmersanierung im Haupttrakt. Dank der Einführung des Reservationssystems für die Talfahrt konnten die Wartezeiten auf Rothorn Kulm praktisch eliminiert werden.

Es war lange ungewiss, ob der Fahrbetrieb der BRB rechtzeitig zum Saisonstart 2025 wieder aufgenommen werden konnte. Dank hoher Fachkompetenz zahlreicher Spezialisten, der engen Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern sowie dem ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden ist es gelungen, die Vorsaison planmässig zu eröffnen. Ab Anfang Juni konnten die Gäste wieder die eindrückliche Fahrt durch die Natur bis auf das Brienzer Rothorn geniessen.

Die Besucherzahlen der einzigen, täglich verkehrenden Dampfzahnradbahn der Schweiz erreichten 261'722 Frequenzen mit insgesamt 3'638 Zügen. Die durchschnittliche Auslastung betrug 72 Personen pro Zug. Damit lag das Resultat zwar 2,6 Prozent hinter der Saison 2023, bestätigte aber erneut eine sehr gute Saisonleistung. Besonders gefreut hat Peter Flück, Verwaltungsratspräsident der BRB, der erneut bessere Ertrag pro Frequenz von CHF 37.39 gegenüber CHF 29.01 in der Vergleichssaison 2023. «Mein grosser Dank geht an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden: Nur dank ihrer hohen Leistungsbereitschaft und ihrem grossen Engagement konnten wir das enorme Gästeaufkommen erfolgreich bewältigen.» meint Peter Flück stolz.

Umsatzrekord und zurück in die Gewinnzone

Nach dem Verlust in der wegen des Unwetters abgebrochenen Saison 2024 gelang der BRB 2025 die Rückkehr in die Gewinnzone. Mit dem Jahresergebnis von CHF 739’533 konnte der Bilanzverlust aus dem Vorjahr wieder vollständig eliminiert werden. Nach der Einlage von CHF 105‘000 in die gesetzlichen Reserven und der Elimination des Verlustvortrages werden CHF 513‘963 auf die neue Rechnung vorgetragen. Dem Betriebsertrag der Bahn von CHF 8.1 Mio. steht ein Aufwand von CHF 6.5 Mio. gegenüber. Der operative Gewinn der Bahn (EBIT) beträgt CHF 1.35 Mio. Das Berghaus Rothorn Kulm erwirtschaftete einen Betriebsertrag von CHF 1.72 Mio. bei Aufwänden von CHF 1.64 Mio. Vor Abschreibungen resultiert daraus ein Gewinn von CHF 86'997 und schliesslich ein Verlust auf Stufe EBIT von CHF 84'358. Bahn und Berghaus erwirtschafteten 2025 zusammen mit weiteren Erträgen einen Rekordumsatz von über CHF 10 Mio.

Dank der soliden finanziellen Lage konnte ein grosser Teil der Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert und die Hypothek teilweise amortisiert werden.

Berghaus in neuer Frische

Die Eröffnung des Berghauses Rothorn Kulm stand ganz im Zeichen des erfolgreichen Abschlusses der Zimmersanierung im Haupttrakt. Trotz engem Terminplan wurden die Arbeiten fristgerecht abgeschlossen. Die modernisierten Zimmer und Nasszellen entsprechen heutigen Anforderungen und stossen bei den Gästen auf sehr positive Resonanz.

Optimierte Abläufe und hohe Nachfrage

Ein zentrales betriebliches Thema war die Reservation der Talfahrt. Die bereits im Vorjahr eingeführte Massnahme entfaltete 2025 ihre volle Wirkung: Wartezeiten auf Rothorn Kulm konnten praktisch vollständig eliminiert werden. Gäste buchten ihre Rückfahrt verbindlich im Voraus, was Planungssicherheit schaffte und den Betrieb spürbar entlastete.

Auch unter wechselhaften Wetterbedingungen zeigte sich eine stabile Auslastung. Die Brienz Rothorn Bahn etabliert sich damit zunehmend als wetterunabhängiges Ausflugsziel mit hoher Attraktivität für nationale und internationale Gäste.

Generalversammlung und Geschäftsbericht erneut nur digital

Die BRB ist mit ihren Dampflokomotiven ein historisches Kulturgut, als Unternehmen liegt ihre Zukunft jedoch im Digitalen. Die Generalversammlung fand daher erneut vollständig virtuell statt und ermöglichte allen Aktionär:innen eine ortsunabhängige Teilnahme und Stimmabgabe. 31% des im Aktienregister eingetragenen Kapitals nutzten diese Möglichkeit. Die Resultate waren damit erneut repräsentativer als vor der Einführung der digitalen GV. Sämtliche Anträge wurden mit über 99% Ja-Stimmen angenommen, und alle Verwaltungsräte für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Mit der virtuellen Durchführung setzt die BRB auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit: Anreisen nach Interlaken entfallen, und der Geschäftsbericht 2025 erscheint ausschliesslich digital. Dies entspricht der Teilnahme am Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable, das eine kontinuierlich nachhaltige Unternehmensentwicklung fördert.

Kontakt für Medienschaffende:
Peter Flück | Präsident des Verwaltungsrats | Telefon 079 208 28 12